

Referentinnen/Referenten

MR Andreas Burkert, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (angefragt)

Dr. med. Geert Buß, Facharzt für Innere Medizin – Hausärztliche Versorgung, Palliativmedizin, Grevenbroich

Priv.-Doz. Dr. med. Heinz Paul Buszello, MDK Nordrhein (angefragt)

Prof. Dr. Bernard J. Hammes, Leiter Respecting Choices®, Gundersen Lutheran Medical Foundation sowie University of Wisconsin, La Crosse, Wisconsin, USA. Vorsitzender der National POLST Paradigm Task Force.

Barbara Kremers-Gerards, Leiterin des Seniorenhauses Lindenhof, Grevenbroich

Inga Lücke, *Begleiterin*, Seniorenstift St. Josef Gustorf 1884 (Sozialer Dienst), Grevenbroich

Barbara Mandt, *Begleiterin*, Seniorenhaus Lindenhof (Sozialer Dienst), Grevenbroich

Prof. Dr. Georg Marckmann, MPH, Forschungsverbund RESPEKT / *beizeiten begleiten*, Leiter des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, LMU München

Prof. Dr. jur. Stephan Rixen, Forschungsverbund RESPEKT / *beizeiten begleiten*, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozialwirtschafts- und Gesundheitsrecht, Universität Bayreuth

Dr. jur. Sonja Rothärmel, juristische Leitung Forschungsverbund RESPEKT / *beizeiten begleiten*, Lehrstuhl für Medizin- und Biorecht (Prof. Dr. H. Rosenau), Universität Augsburg

Carsten Rumpelstin, Leiter der regionalen Gesundheitskonferenz, Dezernat Gesundheit, Rhein-Kreis Neuss

Dr. med. Jürgen in der Schmitt, MPH, Verbundkoordinator RESPEKT / *beizeiten begleiten*, Arzt für Allgemeinmedizin, Abteilung Allgemeinmedizin (Prof. Dr. H.-H. Abholz), Universitätsklinik Düsseldorf

Prof. Dr. William Silvester, Intensivmediziner, Melbourne, Australien, Leiter *Respecting Patient Choices*, Präsident der *International Society of Advance Care Planning and End-of-Life Care (ACPCL)*

Sabine Schürmann, stellvertretende Leiterin des Geschäftsbereichs Pflege, AOK Rheinland

Petra Sommerhäuser, *Begleiterin*, Seniorenhaus Lindenhof (Qualitätsmanagement), Grevenbroich

Thilo Spychalski, Geschäftsführung der St. Augustinus-Kliniken gGmbH, Neuss

Dr. med. Marc Zellerhoff, Leitender Notarzt und Assistenzarzt der Klinik für Anaesthesie, Kreiskrankenhaus Grevenbroich – St. Elisabeth

Bernd Zimmer, Arzt für Allgemeinmedizin und Klinische Geriatrie, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Veranstaltungsinformationen



Patientenverfügung auf neuen Wegen:

Gesundheitliche Vorausplanung in einer Modellregion (*Advance Care Planning*)

am **Dienstag, 21. Juni 2011,**
10.00 – 17.00 Uhr

im **Haus der Ärzteschaft**, Düsseldorf

Veranstaltung und Tagungsort

Ärztekammer Nordrhein,
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. J. in der Schmitt, MPH
Förderung durch das Bundesministerium für
Bildung und Forschung, Fkz. 01GX075-3 und -4

Rückfragen

Veronika Maurer
Tel: 0211 4302-2215
E-Mail: veranstaltungen@aekno.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Juni 2011
formlos schriftlich an unter
E-Mail: veranstaltungen@aekno.de
Fax: **0211 4302-5545** oder
unter www.aekno.de.

am **Dienstag, 21. Juni 2011,**
von **10.00 – 17.00 Uhr,**
im **Haus der Ärzteschaft, Düsseldorf**



Patientenverfügung auf neuen Wegen

Gesundheitliche Vorausplanung in einer Modellregion (*Advance Care Planning*)

unter besonderer Berücksichtigung von
Senioreneinrichtungen, Hausärzten, Rettungsdienst
und Krankenhäusern



Patientenverfügung auf neuen Wegen: Regionale gesundheitliche Vorausplanung



Hochleistungsmedizin kann für Menschen allen Alters ein Segen sein. Doch sie hat auch eine Kehrseite – sie kann Menschen am Leben halten, unter anderem durch Organersatzfunktionen, ohne dass dies dem vorher geäußerten Willen dieser Patienten entspreche.

Noch schwieriger wird es, wenn durch Demenzen schwerst eingeschränkte Lebenszustände durch Ärzte verlängert werden, obwohl dies von den Erkrankten möglicherweise nicht gewollt war.

Allen diesen Situationen ist gemeinsam, dass eine handlungsleitende Willensbekundung nicht juristisch verbindlich kundgetan und/oder ohne ausreichende Durchsetzungskraft über Bevollmächtigte versehen worden ist.

Die Lösung – eine Patientenverfügung und das Einsetzen eines Bevollmächtigten – haben viele Menschen noch nicht umgesetzt, obwohl sie klare Vorstellungen vom Ja oder Nein zu bestimmten Medizintechnikeinsätzen entwickeln könnten, sei es am Ende ihres Lebens, in Todesnähe durch Unfall oder zum Lebenserhalt in beschreibbaren, absehbaren Krankheitsphasen.

Viele verfügen zudem über Vertrauenspersonen, die sie als Bevollmächtigte einsetzen könnten.

Advance Care Planning (ACP) ist ein wirksames Konzept, das neue Wege geht. Es verbindet das aufsuchende Angebot professioneller *Begleitung (facilitation)* auf individueller Ebene mit der Schaffung informierter Regionalstrukturen, welche die Beachtung von Patientenverfügungen ermöglichen.

Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt *beizeiten begleiten* hat diesen innovativen Ansatz in kooperierenden Senioreneinrichtungen Grevenbroichs und den damit vernetzten Versorgungsstrukturen eingeführt und stellt sich auf der Tagung einer öffentlichen Diskussion.

Die Ärztekammer Nordrhein lädt Vertreter von Institutionen und Fachleute, die am Thema **Patientenverfügung im Kontext der Versorgung pflegebedürftiger Senioren** interessiert sind, herzlich dazu ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr

Bernd Zimmer,
Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

21.6.2011	 beizeiten begleiten ® im Haus der Ärzteschaft
10.00 Uhr	Begrüßung Bernd Zimmer, Ärztekammer Nordrhein
10.10 Uhr	Internationale Erfahrungen mit Advance Care Planning B. J. Hammes, W. Silvester
11.25 Uhr	– Kaffeepause –
11.45 Uhr	Das Projekt beizeiten begleiten: Überblick und Studienergebnisse J. in der Schmitt
12.15 Uhr	Der begleitete Gesprächsprozess G. Marckmann, I. Lücke, B. Mandt, G. Buß
13.00 Uhr	– Mittagessen –
14.00 Uhr	beizeiten begleiten® – Dokumentation: Patientenverfügung, Vertreterverfügung und Hausärztliche Anordnung für den Notfall (HAnNo) G. Marckmann, S. Rothärmel, P. Sommerhäuser
14.30 Uhr	Verankerung von beizeiten begleiten im System der regionalen Versorgungskette J. in der Schmitt, M. Zellerhof
15.00 Uhr	– Kaffeepause –
15.20 Uhr	Nachhaltige Implementierung von beizeiten begleiten vor Ort und in anderen Regionen Impulsreferat: St. Rixen Moderation: C. Rumpelstin Podiumsgäste: A. Burkert (angefragt), H.P. Buszello (angefragt), B. Kremers-Gerards, St. Rixen, J. in der Schmitt, S. Schürmann, Th. Spychalski, B. Zimmer
bis 17.00 Uhr	